

# Integration funktioniert gut

Großer Helferkreis zog Bilanz – Vortragsreihe beginnt am 5. April

**Mitterfels. (erö) In Sachen Asylbewerber hat sich in der Marktgemeinde viel getan. Jetzt zog der große Helferkreis, zusammen mit Vertretern der Marktgemeinde und der Diplom-Sozialpädagogin Elisabeth Fischer, Bilanz. Rund 60 Helfer sind im Einsatz.**

Die Integration funktioniere gut. Wolfgang Hammer rief den interkulturellen Helferkreis ins Leben, Heinz Uekermann nimmt sich der Sprachkurse an und koordiniert alle Aktionen. Bürgermeister Heinrich Stenzel erinnerte an die ersten Flüchtlinge, die bereits im Mai die sanierten Wohnungen im ehemaligen Mond-Ferienclub bezogen. Bereiche wie Radlwerkstatt, Wäscherei und Instandhaltung der Außenanlagen, die eigenverantwortlich von Asylbewerbern verwaltet werden, hätten sich als Selbstläufer erwiesen. Da das Landratsamt für alle Kosten aufkommt, entstehen für den Bürger keine Kosten, betonte Stenzel. Im neuen Haushalt der Gemeinde seien 2000 Euro für die Flüchtlinge eingestellt. Jetzt erhebe sich das Problem „wohin mit den

anerkannten Flüchtlingen?“. Zur Zeit werden sie in noch freistehenden Wohnungen auf dem Mond-Gelände untergebracht.

Die Sozialpädagogin Elisabeth Fischer informierte über die Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Straubing und wies auf Martin Schaller als Koordinator für die Flüchtlingsarbeit von Ehrenamtlichen hin. Sie wünsche sich einen Ansprechpartner, wenn, vor allem in den Ferien ohne Busverbindung, spontan Arztbesuche oder Fahrten für Asylbewerber notwendig seien, sagte Fischer. Ab Ostern werde sich ihr Zuständigkeitsbereich auch auf Haselbach, Haibach und Konzell ausdehnen.

## Ziele alle erreicht

Die angestrebten Ziele habe man weitgehend erreicht, betonte Wolfgang Hammer vom interkulturellen Helferkreis. Die Kurse sind gut angenommen worden. Viel Resonanz finde der regelmäßige Treff im Mondhaus. Die Öffnungszeiten sind immer nachmittags ab 15 Uhr, außer Samstag. Für die Kinderbetreuung werden Aufsichtspersonen gesucht, sagte Hammer. Hammer wies auf die Vortragsreihe des Interkulturellen Helferkreises hin: Der nächste Vortrag ist am Dienstag, 5. April, zum Thema „Syrien – eine Erinnerung“. Am Freitag, 22. April, findet ein Diskussionsabend mit Wolfgang Hammer und der Juso-Bundesvorsitzenden Johanna Uekermann über „Migration – eine Chance?“ statt.

Auch mit Kunst beschäftigen sich die Asylbewerber. Der Kunstpädagoge Michael Witte stellte sein Kunstprojekt mit Kindern und Erwachsenen vor. In einer Wanderausstellung sollen die Werke bald gezeigt werden. Das zweite Projekt gestalten zwei irakische Architekten, die das Modell der Sankt Ge-

orgs-Kirche im Maßstab 1:5 nachbauen. Auch diese Arbeit wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Damit der Mond-Treff auch von außen sichtbar ist, hat Monika Jakob ein Transparent mit der Aufschrift „Mond-Treff“ hergestellt. Es wird die Front des Mondhauses schmücken.

## Integration funktioniert gut

Abschließend zog Heinz Uekermann ein positives Fazit: Die Gemeinde habe für alle Anliegen ein offenes Ohr, das Landratsamt erfülle die Verträge, vom großen Helferkreis habe sich niemand abgemeldet und in der ehemaligen Küche des Mondhauses entstehe jetzt eine Künstlerwerkstatt. Sehr positiv wirke sich der Tischtennis- und Billardtisch im Keller aus, der von dem Iraker Ali verwaltet wird. Auch ein Garten soll angelegt werden. Uekermann sprach die Hürden beim Erwerb des Führerscheins an. Er sei bei der Jobsuche ebenso wichtig wie die Sprachkenntnisse. Zwei Sprachkurse seien abgeschlossen worden, in sechs Monaten hätten 15 Asylbewerber den Integrationskurs I abgeschlossen; weitere Kurse seien bis Juli bewilligt worden. Für die Familienzusammenführung von Anerkannten werden Zimmer und Wohnungen in der Mondanlage bereitgehalten. Geplant ist ein Benefizkonzert des Singkreises am 7. Mai zusammen mit den Flüchtlingen. Schwimmkurse, ein Begegnungsfest und der Kontakt mit örtlichen Firmen sind geplant. Positive Erfahrungen habe man mit Asylbewerbern im BRK-Seniorenheim gemacht. Auch die Apartments der Flüchtlinge seien gepflegt. Zur Zeit befinden sich 86 Asylbewerber in der Gemeinde. Es werden Koffer und Rucksäcke sowie Schuhe in kleinen Männergrößen gebraucht.



Der neu gewählte Vorstand: Josef Bartl, Viola Wittmann, Erich Wutz, Gaby Aumer, Sabine Fendl, Hans Kreittmayr.

## Zwei Neue im Vorstand

Herrenmannschaft bringt sich mit ein

**Steinach. (ta)** Der Tennisclub Steinach hat im Vereinslokal Landgasthof Schmid in Wolferszell seine Jahresversammlung abgehalten. Vor allem die Neuwahl des Vorstandes stand auf dem Programm.

Nach der Begrüßung blickte der Vorsitzende Hans Kreittmayr auf die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres zurück. Er ging auf die zahlreichen Aktivitäten zur Pflege des Tennisgeländes ein. Im Rahmen des sportlichen Jahresrückblicks gratulierte der zweite Vorsitzende Ferdinand Wurm den Teams Damen 40 und Herren zur jeweils souverän errungenen Meisterschaft, verbunden mit dem Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Bürgermeister Karl Mühlbauer betonte die Bedeutung eines funktionierenden Vereinslebens, das von der Gemeinde im Rahmen der Jugendförderung tatkräftig unterstützt wird. Bei den Wahlen wurden der Vorsitzende Hans Kreittmayr, die beiden Schriftführerinnen Gaby Aumer und Viola Wittmann sowie der zweite Kassier Josef Bartl einstimmig in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt.

Als zweite Vorsitzende rückte Sabine Fendl neu in die Vorstandsriege

auf und Erich Wutz übernahm die Aufgabe des Kassiers. Als bewährte Kassenprüfer werden weiterhin Ludwig Gigler und Alois Ebenbeck fungieren. Die Mitglieder der Herrenmannschaft um die beiden Verantwortlichen Alex Bosl und Tobias Kaiser werden sich künftig tatkräftig in die verschiedenen umfangreichen Aktivitäten einbringen, Signal für die weitere erfolgreiche Zukunft des Vereins.

Abschließend sprach Hans Kreittmayr den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern Peter Rommel und Ferdinand Wurm seinen Dank für die jahrelange engagierte Tätigkeit aus und beendete die harmonisch verlaufene Jahresversammlung.

## Baumfällarbeiten

**Straubing-Bogen. (ta)** Aufgrund von Baumfällarbeiten wird die Staatsstraße 2148 zwischen Kirchroth und Saulburg von heute, Dienstag, bis voraussichtlich Samstag, 2. April, immer wieder kurzzeitig gesperrt. Den Anweisungen des Sicherungspersonals vor Ort ist Folge zu leisten.

## Wertstoffhof ändert Öffnungszeiten

**Windberg. (esch)** Mit der Einführung der Sommerzeit haben sich auch die Öffnungszeiten des ZAW-Wertstoffhofes in Windberg geändert. Er ist künftig ab Mittwoch, 30. März, jeweils von 16 bis 18 Uhr geöffnet und am Samstag unverändert von 8.30 bis 11.30 Uhr. Die vor dem umzäunten Gelände stehenden Papier-, Altglas- und Kleidercontainer dürfen auch außerhalb dieser Öffnungszeiten befüllt werden, jedoch nur an den Werktagen von Montag bis Samstag zwischen 7 und 20 Uhr.

## Die Polizei meldet

### Angetrunken mit Auto unterwegs

**Perkam.** Am Karfreitag kontrollierte eine Streifenbesatzung in Perkam gegen 2 Uhr einen Autofahrer. Dabei wurde bei dem 37-Jährigen aus dem Landkreis Straubing-Bogen Alkoholgeruch wahrgenommen. Ein durchgeführter Atemalkoholtest bestätigte den Verdacht. Der Fahrzeugschlüssel wurde sichergestellt und die Weiterfahrt unterbunden. Den Mann erwarten nun eine Anzeige nach dem Straßenverkehrsgesetz und ein Monat Fahrverbot.

### Traktor mit Anhänger umgekippt

**Haibach.** Am Mittwochvormittag gegen 9.50 Uhr missachtete eine Autofahrerin an der Kreuzung Krottenholz die Vorfahrt eines Traktors mit Anhänger. Durch den eingeleiteten Bremsvorgang kam das Gespann ins Schleudern und der mit Steinen beladene Anhänger kippte um. Die 50 bis 60 Jahre alte Fahrerin des weißen SUV soll den Unfall bemerkt haben, ist aber dennoch weitergefahren. Hinweise an die PI Bogen, Telefon 09422/85090.

### Alkoholfahrt verhindert

**Konzell.** Am Donnerstagsvormittag gegen 9.40 Uhr ist bei einem 43-jährigen Mann auf dem Parkplatz eines Supermarktes im Rahmen eines Gespräches eine leichte Alkoholisierung festgestellt worden. Um eine Fahrt des Mannes mit seinem Auto zu verhindern wurde sein Fahrzeugschlüssel sichergestellt.

### Spirituosen gestohlen

**Bogen.** Am Donnerstagnachmittag gegen 13.45 Uhr entwendete ein 39-jähriger Mann in einem Supermarkt eine Flasche Spirituosen. Der Mann war alkoholisiert und hatte seine vierjährige Tochter dabei. Ge-

gen den Mann wurde Anzeige erstattet. Bezüglich der Tochter ergeht eine Meldung an das Kreisjugendamt.

### Mobiltelefon entwendet

**Bogen.** In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde in einer Bar am Bogener Stadtplatz ein Mobiltelefon entwendet. Die Geschädigte hatte es auf der Theke abgelegt. In einem kurzen Moment der Unachtsamkeit entwendete es von dort ein unbekannter Täter. Hinweise an die Polizei Bogen, Telefon 09422/85090.

### Verkehrsunfall mit Verletzten

**Mariaposching.** Am Donnerstag gegen 23 Uhr geriet ein 16-Jähriger mit seinem Auto bei Höhenrain aufgrund überhöhter Geschwindigkeit ins Schleudern. Im weiteren Verlauf überschlug sich der Wagen und kam auf dem Dach zum Liegen. Alle fünf Fahrzeuginsassen wurden verletzt und kamen in Krankenhäuser. Da beim Fahrer, der keine Fahrerlaubnis besitzt, Alkoholgeruch festgestellt wurde, ist eine Blutentnahme veranlasst worden. Am Auto entstand Sachschaden in Höhe von rund 8000 Euro.

### Alkoholisierter Unfall verursacht

**Bogen/Hofweinzier.** Am 26. März gegen 22.20 Uhr befuhr eine 36-jährige Autofahrerin die Staatsstraße 2125 bei Hofweinzier. Dort kam sie von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Brücke. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass die Fahrerin erheblich alkoholisiert war. Die Alkoholisierung dürfte auch ursächlich für den Unfall sein. Bei der Fahrerin wurde eine Blutentnahme durchgeführt.

### Geschwindigkeit gemessen

**Ascha.** Im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit wurde am 24.

März durch die Verkehrspolizei eine Geschwindigkeitsmessung auf der B20 bei Ascha durchgeführt. Insgesamt wurden 128 Verkehrsteilnehmer beanstandet. 55 Fahrzeugführer müssen mit einer Anzeige rechnen. Spitzenreiter war ein Autofahrer, der bei erlaubten 100 Stundenkilometern mit 182 Kilometern pro Stunde unterwegs war.

### Ohne Versicherungsschutz

**Bogen.** Am Donnerstag wurde ein Auto mit deutschen Kennzeichen kontrolliert, da an den Nummernschildern der Zulassungstempel fehlte. Fahrer war ein 35-jähriger Bulgare. Das Fahrzeug war seit dem 14. März 2016 abgemeldet und seitdem auch ohne Versicherungsschutz. Die Weiterfahrt wurde unterbunden. Den Fahrer erwartet nun eine Anzeige wegen Kennzeichenmissbrauchs und Fahrens ohne Versicherungsschutz.

### Unter Drogen am Steuer

**Hunderdorf.** Am Donnerstag fuhr ein 31-Jähriger mit seinem Auto auf der A3 Richtung Passau. Bei einer Kontrolle ergaben sich Hinweise auf Drogeneinfluss, was sich dann auch bei einem Drogenvortest bestätigte. Bei dem Fahrer wurde daraufhin eine Blutentnahme durchgeführt und die Weiterfahrt untersagt. Wegen Fahrens unter Drogeneinfluss wird der Fahrer angezeigt.

### Pferd geht mit Kutsche durch

**Waltendorf.** Am Sonntagnachmittag war eine Frau mit einer Einspannerkutsche von Sommersdorf nach Waltendorf unterwegs. Bei einem kurzen Halt kurz vor Waltendorf ging das Pferd aus noch ungeklärter Ursache durch. Das Pferd galoppierte durch Waltendorf und dann in den Garten eines Anwesens. Im Garten kam das Gespann an einer überdachten Terrasse zum Ste-

hen. Weder Pferd noch Kutschführerin wurden verletzt. Auch an der Kutsche entstand kein Schaden. Am Gebäude war leichter Schaden entstanden.

### Fußgänger angefahren

**Bogen.** Zwei Fußgänger wollten am Sonntagabend, gegen 20.10 Uhr, von der Donau kommend die Staatsstraße von Bogen nach Oberalteich überqueren. Sie unterschätzten bei Dunkelheit die Geschwindigkeit eines Opels, mit dem ein 46-Jähriger von Bogen Richtung Oberalteich unterwegs war. Der Opel-Fahrer erkannte die beiden querenden Fußgänger zu spät und erfasste einen 64-jährigen Mann. Dieser wurde dabei schwer verletzt; er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Am Opel war geringer Schaden entstanden.

### Auf Sperrzeit unwirsch reagiert

**Großlinterach.** Eine Veranstaltung wurde am Montag gegen 3 Uhr beendet. Damit war ein 19-Jähriger absolut nicht einverstanden. Er ließ seine Wut an der Hauswand der Gaststätte und einem Rettungswagen aus. Wand und Wagen bewarf er mit Ketchup. Ob Sachschaden entstanden war, muss erst noch geklärt werden. Der junge Ketchupwerfer darf allerdings am Dienstag schon mal beim Rettungsdienst zum Waschen des Rettungswagens antreten.

### Auto angefahren

**Bogen.** Am Montag gegen 14.30 Uhr wurde am Friedhofsparkplatz in Krankenhäusernahe ein geparktes dunkles Auto angefahren. Die Versacherin ging sodann in den Friedhof und kam nach wenigen Minuten wieder zum Parkplatz zurück. Das von ihr zuvor beschädigte Fahrzeug war in dieser kurzen Zeitspanne vom Parkplatz weggefahren

worden. Da die Unfallverursacherin den Vorfall erst am Mittwoch und somit nicht unverzüglich der Polizei gemeldet hat, wurde gegen sie ein Strafverfahren wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort eingeleitet. Hinweise zum Geschädigten bitte an die Polizei Bogen, Telefon 09422/85090.

### An der Donau Safe gefunden

**Aiterhofen.** Durch einen Spaziergänger wurde am Sonntagnachmittag am Donauufer bei der alten Fährrampe gegenüber dem Hafen Sand ein alter, aufgebrochener Tresor aufgefunden. Es werden nun weitere Ermittlungen geführt, ob der Tresor einer Straftat zugeordnet werden kann.

### Auto war nicht versichert

**Hunderdorf.** Am Donnerstag wurde bei einer Kontrolle eines 24-jährigen Fahrers, der mit einem Auto in Richtung Frankfurt unterwegs gewesen ist, festgestellt, dass für das Fahrzeug kein gültiger Versicherungsschutz besteht. Das Auto wurde daraufhin entstempelt und die Weiterfahrt bis zum Nachweis einer gültigen Versicherung unterbunden. Der Fahrer wird nun wegen eines Verstoßes nach dem Pflichtversicherungsgesetz angezeigt. Ebenfalls am Donnerstag ist auf der A3 ein 32-jähriger Fahrer mit seinem Auto mit deutscher Zulassung Richtung Frankfurt unterwegs gewesen. Bei einer Kontrolle wurde festgestellt, dass für das Fahrzeug schon mehrere Monate kein Versicherungsschutz mehr bestand. Das Kennzeichen wurde daraufhin entstempelt. Nachdem sich der Fahrer ein Kurzzeitkennzeichen besorgt hatte, konnte er die Fahrt fortsetzen. Wegen eines Verstoßes nach dem Pflichtversicherungsgesetz wird der Fahrer angezeigt.